

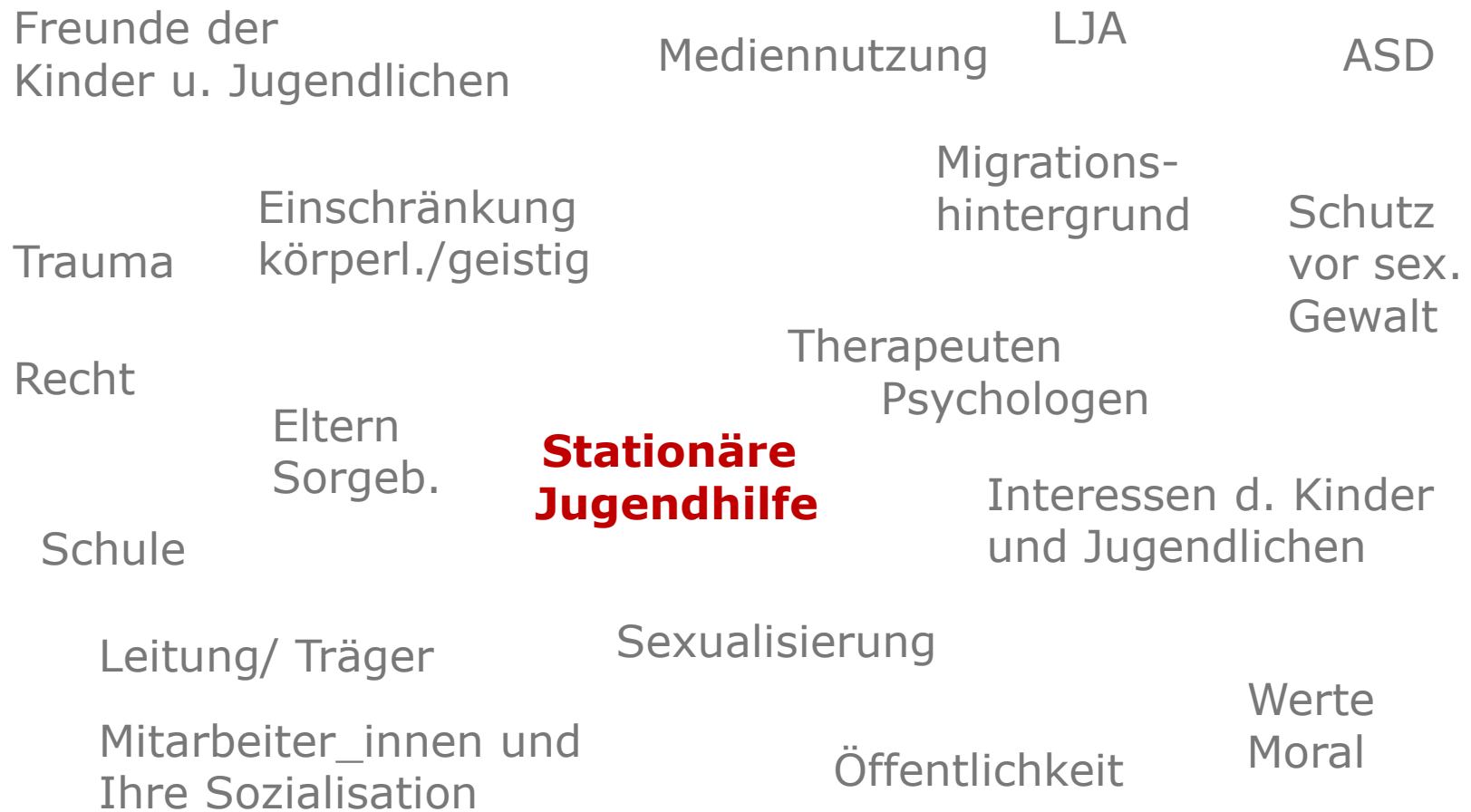
Was macht die Sexualität, wenn die Pädagogik kommt?

Workshop beim Fachtag
KVJS-Landesjugendamt 30.11.2020
Referent: Reiner Wanielik, isp

Sexualität und Jugendhilfe

- Sexualität und sexuelle Äußerungen von Kindern und Jugendlichen sind in der Jugendhilfe ein Dauerbrenner.
- Ob in der Wohngruppe, Tagesgruppe, Verselbstständigungsgruppe oder therapeutischen Tätergruppe, immer ist die Sexualität der Menschen, die dort zusammen arbeiten und leben, spürbar, sichtbar und oft störrisch.
- Die Themen „Sexuelle Gewalt“, „Sexuelle Übergriffe“ und „Sexueller Missbrauch“ stehen meist im Vordergrund.

Sexualität im System



Sexualität und System

- Zu bedenken ist, wie komplex das Handlungsfeld Sexualpädagogik ist. Kein Wunder, dass professionelle Zugänge in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oft fehlen oder nur ansatzweise vorhanden sind.
- Dies führt nicht selten zu Fehlentscheidungen zuungunsten der Jugendlichen, aber auch zuungunsten der Mitarbeiter*innen und leistet einer eher sexualfeindlichen Atmosphäre Vorschub.

Sexualpädagogik in der stationären Erziehungshilfe

findet statt in Form von

- didaktisch aufgearbeiteten **Gruppenangeboten**
- alltagsnahen **Gesprächen** zu sexuellen Themen
- **Regeln**

Aber häufig ohne Kinder und Jugendliche als aktive Akteur*innen wahrzunehmen und zu beteiligen!

Dilemmata der Jugendhilfe

Sexuelles Lernen braucht Ausprobieren

- sexueller Kontakt zu Personen, die man später nicht mehr als Partner*in wählen würde
- Partner*innen häufig zu wechseln
- Provokationen
- Verletzung der Grenzen anderer
- Zulassen von Verletzungen der eigenen Grenzen

?! Wie viel Experimentierfeld ist gegeben, z.B. bei Kindern / Jugendlichen, die in ihrer Familie keine Grenzachtung gelernt haben?

Jugendliche als bewusste & kritische Nutzer*innen!

Vier zentrale Kriterien

1. Das Geschlecht des pädagogischen Gegenübers
2. Die Beziehungsqualität
3. Angebote und Signale des Interesses durch die Fachkräfte
4. Bedarf bzw. Handlungsdruck auf Seiten der Jugendlichen

Zentrales Thema: **Selbstbestimmung**

Im Bereich

1. der gelebten Sexualität
2. sexualpädagogischer Interaktionen
3. der informationellen Selbstbestimmung

Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung



Empfehlungen für die Praxis

- Rollenklärung der einzelnen Fachkraft
- Reflexion institutionsspezifischer und persönlicher Werte
- Vereinbarung zielführender Regeln und Normen
- Regelung zum Umgang mit intimen Informationen
- Eltern und Sorgeberechtigte mit einbeziehen
- Kooperation mit Jugendämtern pflegen und dort Themen rund um sexuelle Entwicklung ansprechen